

Internationale News

USA: Repression

Zum dritten Mal berichten wir nun über Victor und Kellie VanOrden, denen versuchte Befreiung von Nerzen vorgeworfen wurde. Sie wurden am 10. Oktober 2011 verhaftet, als sie versuchten Nerze aus einer Farm in Stone State Park nahe Iowa zu befreien. Zum Zeitpunkt ihrer Verhaftung hatten sie nur einen Käfig geöffnet, weshalb die Verurteilung Victors zu fünf Jahren Haft für alle ein Schock war. Im Gegensatz dazu wurde Kellie "nur" zu 30 Tagen verurteilt. Nachdem Kellie bereits im April wieder frei kam, wurde nun auch Victor nach drei Monaten auf Bewährung entlassen. Ein Richter reduzierte seine Haftstrafe nach einem Antrag um über 90%, was für alle eine überraschende und sehr freudige Entwicklung war. Sie bedanken sich beide für die mentale Unterstützung durch Briefe und auch für finanzielle Spenden.

Mehr Infos unter: <http://www.arprisoners.org/victor-vanorden-2/>

SCHWEDEN I, Dokumentation über zwei Pelzfarmer:

In Schweden wurden in einer einstündigen Dokumentation zwei Pelzfarmer vorgestellt und der genaue Ablauf ihrer Arbeit, von der Zucht und dem Töten der Tiere durch Gas, über das Häuten bis zum Verkauf der Felle gezeigt. Die Dokumentation wurde im staatlichen schwedischen Fernsehen gezeigt. Die beiden Farmer leben in der „Hauptstadt“ der Pelzfarmen namens Sölvesborg mit ca. 16 000 Einwohner_innen. In dieser Region befindet sich die Hälfte aller schwedischen Pelzfarmen und der Handel mit Pelz gehört hier somit zum Alltag. Nach Veröffentlichung der Dokumentation bekamen die Pelzfarmer in erster Linie negative Reaktionen, nicht zuletzt wegen rassistischer Äußerungen. Auch konnten im Film Verstöße gegen das schwedische Tierschutzgesetz festgestellt werden, für welche sie sich nun verantworten müssen. Sie hatten ein Frettchen in einem Nerzkäfig gehalten, was illegal ist. Ebenso konnte gesehen werden, dass sie unregulierte Tötungsmethoden anwandten, indem sie die Tiere zu lange in den Boxen gelassen hatten, bevor sie das tödliche Gas einführten.

SCHWEDEN II, Kampagne gegen Pelzfarm:

Noch vor fünf Jahren gab es 17 Farmen in Schonen (Schweden); diese Zahl hat sich heute auf sechs reduziert. Gegen eine dieser Farmen, die Nerzfarm in Svedala, startete kürzlich eine landesweit koordinierte Kampagne, initiiert durch die Gruppierungen „Djurrättsalliansen“ (Tierrechtsallianz) und „Svedala mot Päls“ (Svedala gegen Pelz). Ziel der Kampagne ist die Schließung der besagten Farm, was ein weiterer Schritt in Richtung einer generellen Abschaffung der Pelzindustrie wäre. Die Kampagne startete am 26. Mai mit einer Großdemonstration, welche vom örtlichen Marktplatz zur Farm zog.

Mehr Infos unter: www.djurrattsalliansen.se

KANADA, direkte Aktionen gegen Pelzgeschäfte:

In Vancouver wurden vier Pelzläden daran erinnert, wie blutig ihr Handel mit der Ware Pelz ist. Unbekannte deckten am frühen Morgen des 22. Mai die Läden mit roter Farbe ein, was laut einer Pressemitteilung an das unschuldige Blut erinnern soll, das für den Pelzhandel vergossen wird. Die Animal Liberation Front (ALF) bekannte sich zu den Taten, die Polizei versucht nun anhand von Aufnahmen aus Überwachungskameras die Akteure herauszufinden. Da diese jedoch maskiert waren, wird das ein schwieriges Unterfangen.



RUNDBRIEF

Herbst 2012

🌐 Frankfurt Pelzfrei 07.04.2012

🌐 International Animal Rights Gathering und Pelz in Polen

🌐 Ankündigung Köln Pelzfrei 2012

🌐 Internationale News



Offensive gegen die Pelzindustrie

Website:

<http://offensive-gegen-die-pelzindustrie.net/>
<http://anti-pelz.org/>

Soziale Netzwerke:

<http://www.myspace.com/ogpi>
<http://twitter.com/ogpi>
<http://bewegung.taz.de/organisationen/offensive>

Für aktuelle News zum Thema Pelz per mail, tragt euch in den öffentlicher Mailverteiler der Offensive ein:
<https://lists.aktivix.org/mailman/listinfo/ogpi>

Kontakt:

info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net
Für Bestellungen von Infomaterial(siehe Webseite): versand@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Der Rundbrief der Offensive gegen die Pelzindustrie erscheint vierteljährlich und hat zum Ziel über aktuelle Entwicklungen der Pelzindustrie sowie Kampagnen gegen den Pelzhandel und gegen sog. Pelzfarmen zu berichten. Er findet sich seit 2007 als integrierte Beilage des Magazins "Tierbefreiung". Außerdem steht er auf der Webseite der Offensive gegen die Pelzindustrie als Download zur Verfügung.

Frankfurt Pelzfrei 7.4.2012

Frankfurt Pelzfrei findet seit mehreren Jahren regelmässig statt und gehört zu den grössten Veranstaltungen der Tierbefreiungsbewegung. Sie wird von der Tierrechtsinitiative Rhein-Main (TIRM) organisiert. Die diesjährige Pelzfrei-Demo fand am 7.4.2012 statt. Mit Start- und Endpunkt an der Hauptwache ging der Demozug durch belebte Einkaufsstrassen und war somit unübersehbar und vor allem unüberhörbar für die vielen Passant_innen, an denen er vorbei zog. Die Route dauerte ca. drei Stunden und führte an mehreren Geschäften vorbei, die Echtpelz verkaufen und – unvermeidlich in jeder Innenstadt – auch an vielen Geschäften aus anderen Bereichen der Tierausbeutungsindustrien, wie Steak Restaurants und Lederläden. Diese boten sich an als Zwischenstopps, bei denen die Läden kurzzeitig und lautstark belagert waren, oder auch Redebeiträge gehalten wurden. Ein Redebeitrag der Offensive gegen die Pelzindustrie (OGPI) wurde vor GALERIA Kaufhof gehalten. Diese hatte kurz zuvor – nach einem Aktionstag der OGPI – wieder aufgehört Pelzapplikationen zu verkaufen. Außerdem gab es einen Beitrag von der veganen Antifa Süd sowie einen Beitrag über die Verbindung zwischen Kapitalismus und Tierausbeutung. Teilgenommen haben Gruppen und Individuen mit unterschiedlichen Anliegen, von Tierschutzvereinen bis hin zu einem „Total-Liberation-Black-Block“. Die Aussagen und Forderungen der Demonstration insgesamt waren jedoch klar und unüberhörbar. Die Teilnehmer_innenzahl schien etwas weniger zu sein als in vergangenen Jahren. Das hatte vielleicht mit den angekündigten stürmischen Wetterbedingungen zu tun, damit, dass die Demo an einem Brückentag stattfand, dass sie sich mit einer nahegelegenen Anti-Nazi-Demo überschneidet, oder auch damit, dass sie diesmal nicht im Rahmen einer laufenden Kampagne stattfand, mit der sich mehr Menschen persönlich verbunden fühlen. Die Polizeipräsenz auf der Demo war übertrieben, so wurden beispielsweise mehrere Aktivist_innen schon im Bahnhof kontrolliert und durchsucht. Mehrere Dutzend Polizeibusse und Spalier von Polizist_innen begleiteten die Demo, welche dennoch friedlich verlief. Vor und nach der Demo gab es viele Info-, Verkaufs- und Essensstände. Anschließend gab es das Solikonzert „Justice Beatz“ mit Albino, Faulenza, Trashedy und veganem Essen zum Stärken im seit 1983 besetzten HausAU.



International Animal Rights Gathering und Pelz in Polen

Vom 13. bis 15. Juli dieses Jahres wird das International Animal Rights Gathering in Polen stattfinden. Es ist das 14. Internationale Treffen dieser Art, das jedes Jahr in einem anderen Land stattfindet und Tierrechts-/Tierbefreiungs-aktivist_innen aus vielen verschiedenen Ländern anlockt. Das Treffen bietet Workshops und Austausch zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Tierrechte und manchmal darüber hinaus. Es kann sich dort z.B. auch über die Anti-Pelzarbeit in den verschiedenen Ländern informiert werden, und internationale Kampagnen gegen Pelz, wie die inzwischen gewonnene Kampagne gegen Escada, werden dort angekündigt. Auch der Kontakt zu Menschen aus anderen Ländern und der Austausch mit ihren Erfahrungen in der Tierbefreiungsarbeit sind immer wieder interessant und motivierend. Neben dem Gathering an sich ist auch ein Besuch in Polen interessant, da sich dort ca. 800 Pelzfarmen befinden und die Pelzindustrie Polen als einen immer wichtiger werdenden Standort ansieht, was zur Gründung der Initiative zur Schließung aller Pelzfarmen in Polen namens 'Antyfutro' geführt hat. Auch deshalb und aufgrund der vielen Pelzfarmen ist Polen ein wichtiger Ort für ein solches Treffen. Antyfutro ist eine relativ neue Gruppierung, die aber schon ein paar Erfolge zu verzeichnen hat. In vergangenen Rundbriefen berichteten wir schon von der sich Anfang Februar 2012 gegründeten Initiative. Ihr Ziel ist ein gesetzliches Verbot von Pelzfarmen in Polen. Der Gesetzesvorschlag liegt dem Parlament vor und die Initiative versucht nun das Thema in den Medien zu halten. Mit ihrer letzten Aktion schafften sie es sogar bis in das polnische Fernsehen.

Im April führte 'Antyfutro' in Polen gemeinsam mit dem polnischen Tierschutzbund 'Ekostraż' und der Polizei eine Begehung einer Fuchsfarm in Stawiec (Poland, Lower Silesia) durch, nachdem sie verstörende Fotos von dieser Farm erhalten hatten. Wie erwartet leben die Tiere dort unter schlimmen Bedingungen in selbstgebaute Behausungen - z.B. in alten Öfen -, umgeben von den eigenen Exkrementen und dem Wetter schutzlos ausgeliefert.

Der Besitzer der seit 30 Jahren existierenden Farm behauptet, er würde für eine angemessene

Unterbringung der Tiere sorgen. Die Begehung wurde sogar in den polnischen Fernsehnachrichten gezeigt, was für die Initiative zur Abschaffung der Pelzfarmen eine gute Chance war zu zeigen, dass Gesetze zur besseren Haltung nur wenig verändern, vor allem, wenn sich niemand um ihre Einhaltung kümmert. Die zuständige Veterinärin leugnete alle Verstöße und behauptete, sie würde die Farm regelmäßig überprüfen und nichts Unangemessenes gefunden haben. Die nächsten



geplanten Schritte sind nun, den Besitzer sowie die Veterinärin zu verklagen. Außerdem wird der Tierschutzbund versuchen, die Füchse dort rauszuholen und die Farm ein für alle Mal schließen zu lassen. Es gibt ca. 800 Pelzfarmen in Polen, sodass sich die mögliche Schließung dieser einen wie ein Tropfen auf dem heißen Stein anfühlt, aber jede geschlossene Farm, jede Überprüfung der Lebensbedingungen, jeder Bericht in den Medien unterstützt das Ziel der Initiative zur Abschaffung der polnischen Pelzfarmen. Da Polen, bedingt durch die Schließungen und Verbote von Pelzfarmen in den Nachbarländern, bei Investoren und Pelzfarmern immer beliebter wird, ist es umso wichtiger, dass die Initiative 'Antyfutro' Erfolg hat.

Wir begrüßen die Unterstützung der Initiative und den Besuch des International Animal Rights Gathering.

Mehr Infos: www.antyfutro.pl & www.facebook.com/antyfutro

Link zu den Fernsehnachrichten:
www.youtube.com/watch?v=Rcq7GIVY7pc&feature=youtu.be

Ankündigung: Köln-Pelzfrei 2012



Wie jedes Jahr, wird es am 22. September auch dieses Jahr wieder die Köln-Pelzfrei Demo geben. Die von der Tierrechtsinitiative Köln (TiK) organisierte Demo findet zum 11. Mal statt und ist eine der größten Tierrechtsdemos im deutschsprachigen Raum. Obwohl der Schwerpunkt der Demo – wie der Name schon sagt – auf Anti-Pelz-Protesten

liegt, richtet sie sich traditionellerweise auch gegen Tierausbeutung im Allgemeinen. Um der Demo ungewöhnliche Elemente hinzuzufügen suchen die Organisator_innen noch nach Gruppen, welche sicher bereit erklären vor den Pelzgeschäften „längere, aufmerksamkeitsregende Aktionen durchzuführen“. Falls ihr eine solche Aktion organisieren wollt, meldet euch gerne unter info@koeln-pelzfrei.de. Mehr Infos unter: www.koeln-pelzfrei.de